



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 134766k

FIRMA

Pierer Konzerngesellschaft mbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 29.09.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

08.10.2025

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

3425802185F71868E0598E14597CDF5AC84AEDC8
1AC07DFDBEF17309669A502D

DI Stefan Pierer , geb. 25.11.1956

Mag. Alex Pierer , geb. 12.09.1981

Mag. Klaus Rinnerberger , geb. 02.03.1964

Beate Höfer , geb. 08.05.1970

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	544.777.078,98	913.116.133,39
Anlagevermögen	444.455.278,44	840.792.311,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	868,48	613,47
Software	868,48	613,47
Sachanlagen	1.034.564,97	800.969,63
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.034.564,97	800.969,63
Finanzanlagen	443.419.844,99	839.990.728,58
Anteile an verbundenen Unternehmen	406.328.914,70	722.565.942,76
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.995.528,34	0,00
Beteiligungen	8.889.831,55	509.997,97
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	17.205.570,40	116.914.787,85
Umlaufvermögen	91.887.394,80	54.330.339,57
Vorräte	241.648,26	352.405,34
Waren	241.648,26	352.405,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.219.808,27	51.585.710,31
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	22.296.388,52	38.514.931,51
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.034.653,66	13.839.103,26
davon aus Lieferungen und Leistungen	351.832,08	683.852,37
davon sonstige	21.944.556,44	37.831.079,14
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.838.409,07	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.838.409,07	0,00
davon sonstige	2.838.409,07	0,00
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	104,12
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15.085.010,68	13.070.674,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.079.862,43	781.102,68
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	51.425.938,27	2.392.223,92
Rechnungsabgrenzungsposten	57.416,83	39.620,46
Aktive latente Steuern	8.376.988,91	17.953.861,68
PASSIVA	544.777.078,98	913.116.133,39
Eigenkapital	459.713.404,38	881.615.900,62
eingefordertes Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
davon eingezahlt	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklagen	10.000.000,00	10.000.000,00
nicht gebundene	10.000.000,00	10.000.000,00
Bilanzgewinn	448.713.404,38	870.615.900,62
davon Gewinnvortrag	870.615.900,62	814.958.074,77
Rückstellungen	20.621.382,72	23.573.121,92
Rückstellungen für Abfertigungen	186.300,00	168.000,00
Steuerrückstellungen	20.263.752,72	22.921.755,57
sonstige Rückstellungen	171.330,00	483.366,35
Verbindlichkeiten	64.442.291,88	7.927.110,85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	64.442.291,88	7.927.110,85
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,70	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2,70	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	504.101,60	966.916,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	504.101,60	966.916,50
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.836.689,19	6.283.318,28

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.836.689,19	6.283.318,28
davon sonstige	13.836.689,19	6.283.318,28
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	443.585,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	443.585,19
davon sonstige	0,00	443.585,19
sonstige Verbindlichkeiten	50.101.498,39	233.290,88
davon aus Steuern	53.340,25	197.819,48
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	33.105,03	30.630,52
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	50.101.498,39	233.290,88

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	12.215.395,98	12.960.259,19
sonstige betriebliche Erträge	115.999,97	15.499,99
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	115.999,97	15.499,99
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-9.319.658,87	-10.125.508,82
Materialaufwand	-110.757,08	-102.992,94
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.208.901,79	-10.022.515,88
Personalaufwand	-2.081.700,59	-2.197.910,01
Gehälter	-1.642.426,24	-1.742.492,72
davon COVID-19 Kurzarbeitsbeihilfe	0,00	3.333,73
soziale Aufwendungen	-439.274,35	-455.417,29
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-23.502,52	-20.268,81
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-363.624,15	-322.027,34
Abschreibungen	-35.073,58	-35.537,30
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-35.073,58	-35.537,30
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.578.379,73	-1.502.657,98
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-5.824,76	-6.315,26
Zwischensumme - Betriebserfolg	-683.416,82	-885.854,93
Erträge aus Beteiligungen	15.116,00	20.801.772,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.946.832,06	4.465.012,83
davon aus verbundenen Unternehmen	2.965.875,66	3.505.886,85
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.829.811,68	13.823.846,95
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-426.317.706,47	-678.458,52
davon Abschreibungen	-425.907.078,71	-678.458,52
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-424.774.092,01	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.741.124,11	-4.918.547,14
davon betreffend verbundene Unternehmen	-5.981.280,90	-4.353.337,18
Zwischensumme - Finanzerfolg	-428.267.070,84	33.493.626,12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.361.598,15	2.315.979,42
davon latente Steuern	-9.576.872,77	17.953.861,68
davon weiterbelastet an Gruppenmitglied	5.883.031,85	4.758.049,73
Ergebnis vor Steuern	-428.950.487,66	32.607.771,19
Sonderposten aus Spaltung	9.409.589,57	20.734.075,24
Ergebnis nach Steuern	-421.902.496,24	55.657.825,85
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	870.615.900,62	814.958.074,77
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-421.902.496,24	55.657.825,85
BILANZGEWINN	448.713.404,38	870.615.900,62

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens entsprechend nachstehender Ausführungen unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist ein konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen iSd § 244 UGB und hat einen Konzernabschluss aufgestellt, der beim Landesgericht Wels unter der Firmenbuchnummer 134766k hinterlegt ist.

Unternehmensfortführung

Vor dem Hintergrund des positiven Abschlusses des europäischen Reorganisationsverfahrens auf Ebene der Pierer Industrie AG und dem gelungen Abschluss des Sanierungsverfahrens auf Ebene der KTM-Gruppe, geht die Geschäftsführung mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass die in der Planungsrechnung getroffenen Maßnahmen zur weiteren Sicherung der Liquiditätssituation erfolgreich umgesetzt werden können. Insbesondere durch die erfolgreiche Umschuldung des vor dem Stichtag abgeschlossenen kurzfristigen Darlehen Mitte Mai kann die Liquidität bis zur geplanten Rückführung dieser in Mitte 2027 auf Basis der aktuellen Planungsannahmen sichergestellt werden. Die Rückführung wird hierbei stark von der Fähigkeit abhängen Dividenden zu vereinnahmen oder Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen zu erzielen.

Sollte es jedoch zu wesentlichen Planabweichungen kommen sowie die geplanten Dividenden und Verkaufserlöse nicht erzielt werden können, besteht eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fähigkeit zur Unternehmensfortführung. Das Unternehmen ist dann möglicherweise nicht in der Lage, im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs seine Vermögenswerte zu realisieren und seine Schulden zu begleichen

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software	3 - 4

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1 000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 14

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen – soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen – angesetzt. Für Finanzanlagen, die dem Unternehmen über Umgründungsvorgänge zugehen, werden die Anschaffungskosten gemäß § 202 (2) UGB in Höhe des fortgeführten Buchwertes bzw. des beizulegenden Wertes angesetzt. Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens, werden im Anlassfall auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Auslöser einer anlassbezogenen Überprüfung ist insbesondere eine statische Unterdeckung bei der Gegenüberstellung des Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital sowie ein wesentlich gesunkenen Marktwert zum Bilanzstichtag. Zum 31. Dezember 2024 lag bei den wesentlichen Anteilen an verbundenen Unternehmen ein Anlassfall für eine Werthaltigkeitsprüfung vor. Anlassbezogene Bewertungen von börsgehandelten Eigenkapitaltitel bzw. Eigenkapitaltitel an reinen Holdinggesellschaften von börsnotierten Unternehmen erfolgen grundsätzlich auf Basis von durchschnittlichen Aktienkursen. Soweit verbindliche Kaufangebote für die entsprechenden Finanzanlagen vorliegen, dienen diese als Bewertungsgrundlage. Für übrige Eigenkapitalinstrumente wird die Bewertung auf Basis von diskontierten Netto-Zahlungsmittelzuflüssen, die im Wesentlichen von künftigen Umsatz- und Margenerwartungen und von abgeleiteten Diskontierungssätzen abhängig sind, durchgeführt.

Für Anteile die kurz vor dem Bilanzstichtag erworben wurden, bildet der Kaufpreis die Grundlage für die angeführte Werthaltigkeitsprüfung. Bei der Werthaltigkeitsprüfung zum 31. Dezember 2024 ergab sich ein Abwertungserfordernis für Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 23 % gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,41 % (Vorjahr: 3,51 %) und unter Berücksichtigung von einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 2,75 % (Vorjahr: 3,5 %) ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betrieblichen Aufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs, der monatlich an die aktuelle Entwicklung angepasst wird.

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	1.1.2024 31.12.2024 EUR	Zugänge Abgänge Umbuchungen EUR	1.1.2024 31.12.2024 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	1.1.2024 31.12.2024 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software	38 440,23 39 742,73	1 302,50 0,00 0,00	37 826,76 38 874,25	1 047,49 0,00	0,00	613,47 868,48
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 248 180,80 1 351 730,00	267 621,49 164 072,29 0,00	447 211,17 317 165,03	34 026,09 0,00	164 072,23	800 969,63 1 034 564,97
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	769 816 342,85 878 286 365,53	24 821 518,44 17 228 385,08 100 876 889,32	47 250 400,09 471 957 450,83	424 707 050,74 0,00	0,00	722 565 942,76 406 328 914,70
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 10 995 528,34	10 995 528,34 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00 10 995 528,34
Beteiligungen	3 469 831,80 11 849 665,38	8 379 833,58 0,00 0,00	2 959 833,83 2 959 833,83	0,00 0,00	0,00	509 997,97 8 889 831,55
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	116 914 787,85 18 749 184,86	3 230 129,32 518 842,99 -100 876 889,32	0,00 1 543 614,46	1 543 614,46 0,00	0,00	116 914 787,85 17 205 570,40
	890 200 962,50 919 880 744,11	47 427 009,68 17 747 228,07 0,00	50 210 233,92 476 460 899,12	426 250 665,20 0,00	0,00	839 990 728,58 443 419 844,99
Summe Anlagenspiegel	891 487 583,53 921 272 216,84	47 695 933,67 17 911 300,36 0,00	50 695 271,85 476 816 938,40	426 285 738,78 0,00	164 072,23	840 792 311,68 444 455 278,44

Die Finanzanlagen haben sich im Geschäftsjahr 2024 insbesondere durch folgende Transaktionen verändert:

Die Pierer Beteiligungs GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der Pierer Konzerngesellschaft mbH, die im Geschäftsjahr 2024 einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 120 231,08 erhalten hat.

Mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 10.12.2024 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH zum Buchwert 100 % Anteile an der bikes&wheels 2 Radhandels GmbH in Höhe von EUR 2 954 002,83 und 100 % Anteile an der Funbike GmbH in Höhe von EUR 2 027 008,84 in die RM 2 Radbeteiligungs GmbH (vormals: PIERER 2 Radbeteiligungs GmbH) eingebracht.

Die Pierer Konzerngesellschaft mbH hat am 10.12.2024 eine Darlehensforderung an die bikes&wheels 2 Radhandels GmbH als Großmutterzuschuss in Höhe von EUR 1 498 705,06 in die RM 2 Radbeteiligungs GmbH (vormals: PIERER 2 Radbeteiligungs GmbH) eingelegt. Die RM 2 Radbeteiligungs GmbH ist ein Tochterunternehmen (74%) der Pierer Beteiligungs GmbH.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung der Pierer Beteiligungs GmbH in Höhe von EUR 10 209 679,61 vorgenommen.

Mit Notariatsakt vom 26.09.2024 hat die Gesellschaft von der Pierer Industrie AG die 100% Anteile an der P Immobilienverwaltung GmbH in Höhe von EUR 3 391 000,00 erworben.

Am 23.12.2024 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 94 500,00 an der LX media GmbH vorgenommen und damit 73% Anteile an der LX media GmbH von der PIERER Mobility AG erworben.

Mit Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 14.11.2024 wurden von der PIERER IMMOREAL GmbH 82,22% Anteile an der Westpark Wels GmbH in Höhe von EUR 9 753 176,06 in die Pierer Konzerngesellschaft mbH sowie 9,14% in Höhe von EUR 1 083 686,63 in die P Immobilienverwaltung GmbH abgespalten.

Mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 26.06.2024 wurde ein Genussrecht an der Pierer Invest GmbH in Höhe von EUR 100 876 889,32 von der Pierer Konzerngesellschaft in die Pierer Industrie AG eingebracht. Gemäß § 202 Abs. 2 UGB wurde für den erstmaligen Ansatz der Buchwert des Genussrechtes aus dem Jahresabschluss der Pierer Konzerngesellschaft mbH zum 31.12.2023, fortgeführt. Gemäß Genussrechtsvereinbarung wurde der Pierer Invest GmbH im GJ 2024 ein Zuschuss in Höhe von EUR 876 889,32 gewährt.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft unverändert 100 % Anteile an der Pierer Industrie AG, Wels, welche ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert. Für diese hat die Gesellschaft zum Bilanzstichtag einen Anhaltspunkt für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert festgestellt. Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgt dabei unter Berücksichtigung der Effekte aus auf Ebene der Pierer Industrie AG von nach dem Bilanzstichtag geschlossenen Verkaufsvereinbarung. Folglich wurde der Beteiligungsansatz an der Pierer Industrie AG zum 31.12.2024 einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen und eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 414 033 553,56 vorgenommen.

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 4.10.2024 wurden 49% Anteile an der PIERER IMMOREAL GmbH an die KTM AG in Höhe von EUR 10 878 891,25 verkauft. Mit Notariatsakt vom 20.12.2024 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH ein Angebot von der KTM AG über den Kauf- und Abtretungsvertrag der 49% Anteile an der PIERER IMMOREAL GmbH unterzeichnet. Der Vertrages war zum Bilanzstichtag 31.12.2024 noch nicht rechtswirksam.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 343 586,49 an der PIERER IMMOREAL GmbH vorgenommen.

Die Pierer Konzerngesellschaft mbH hat ihre 100 % Anteile an der Pierer Swiss AG mit Sitz in Zürich, Schweiz, in Höhe von EUR 2 202 630,90 an Dipl. Ing. Stefan Pierer verkauft.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 424 707 050,74 (Vorjahr: EUR 32 124 719,98) vorgenommen.

Mit Einlösungserklärung vom 23.10.2024 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH von der Pierer Industrie AG ein nachrangiges Darlehen an die PIERER IMMOREAL GmbH durch Zahlung in Höhe von EUR 10 875 071,52 eingelöst.

Die Pierer Konzerngesellschaft mbH hat im Geschäftsjahr 2024 eine Erhöhung des Stammkapitals der METTOP GmbH um EUR 10 070,85 auf EUR 50 171,00 vorgenommen. Die Anteile an der Beteiligung haben sich von 24,9 % auf 40,0 % erhöht.

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 13.09.2024 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH 49% Anteile an der LiA GmbH in Höhe von EUR 159 250,00 erworben. Zum Stichtag 31.12.2024 hat die LiA GmbH einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 8 201 498,39 erhalten.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen von Beteiligungen in Höhe von

EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 500 000,00) vorgenommen.

Mit Closingdatum 3.6.2024 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH ihre 7,78 % Anteile an der proionic GmbH verkauft. Zum Stichtag hält die Gesellschaft keine Anteile mehr an der proionic GmbH.

Die Gesellschaft hält zum Stichtag eine nachrangige Pierer Industrie AG Anleihe 5,75 % (ISIN: AT0000A1FJD2) ohne feste Laufzeit (ewige Anleihe) in Höhe von Nominale EUR 16 610 000,00.

Die Gesellschaft hält 30.232 Stück (0,09 %) Aktien an der PIERER Mobility AG. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 1 543 614,46 vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 22 296 388,52 (Vorjahr: EUR 38 514 931,51) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 503 856,06 (Vorjahr: EUR 455 922,37), mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenverrechneten Verbindlichkeiten in Höhe von EUR -152 023,98 (Vorjahr: EUR 0,00), Forderungen aus dem Konzernumlagevertrag mit der PIERER Mobility AG in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 227 930,00), Forderungen aus Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 17 313 815,69 (Vorjahr: EUR 32 457 375,87), Forderungen aus Anleihezinsen in Höhe von EUR 460 529,32 (Vorjahr: EUR 394 292,90) sowie Forderungen aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 4 170 211,43 (Vorjahr: EUR 4 979 410,37).

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 2 838 409,07 (Vorjahr: EUR 0,00) betreffen Forderungen aus Finanzierungsforderungen.

Die sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 15 085 010,68 (Vorjahr: EUR 13 070 674,68) betreffen Forderungen gegenüber dem Finanzamt in Höhe von EUR 108 041,90 (Vorjahr: EUR 1 778 036,08), Forderungen aus Darlehen in Höhe von EUR 14 964 916,05 (Vorjahr: EUR 11 271 797,97) sowie sonstige Leistungen und Verrechnungen in Höhe von EUR 12 052,73 (Vorjahr: EUR 20 840,63).

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Offene Siebentel aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 Abs 3 Z 2	13 773 910,80	38 390 915,20
Steuerliche Verlustvorträge	22 647 780,09	39 669 352,97
	36 421 690,90	78 060 268,17
Daraus resultieren latente Steuern (23 %)	8 376 988,91	17 953 861,68

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1 000 000,00 (Vorjahr: EUR 1 000 000,00).

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 448 713 404,38 (Vorjahr: EUR 870 615 900,62) unterliegt mit einem Betrag in Höhe von EUR 240 902 453,58 (Vorjahr: EUR 501 587 733,26) gemäß § 235 Abs 1 UGB einer Ausschüttungssperre. Diese resultiert einerseits in Höhe von EUR 33 568 798,00 aus der Verschmelzung der PS GmbH, Wels, in die Pierer Industrie AG, Wels, zum 8.4.2016, mit einer vorgenommenen Aufwertung in Höhe von EUR 33 568 798,00. Die Umgründung erfolgte gemäß § 202 Abs 1 UGB mit dem beizulegenden Wert. Andererseits resultiert diese in Höhe von EUR 50 133 512,11 aus der Abspaltung von 62,82% Aktien der PIERER Mobility AG (vorm. KTM Industries AG), Wels, von der Pierer Industrie AG, Wels, in die Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels, zum 9.5.2017. Weiters besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 235 Abs 1 UGB in Höhe von EUR 417 885 423,15 aus der Aufwertung unter Ansatz des beizulegenden Wertes der 62,82 % Aktien der PIERER Mobility AG (vorm. KTM Industries AG), Wels, im Zuge der Einbringung dieser von der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels, in die Pierer Industrie AG, Wels, laut Sacheinlagevertrag vom 9.5.2018. Durch die im aktuellen Geschäftsjahr vorgenommene Abschreibung der Anteile an der Pierer Industrie AG, hat sich auch die mit dieser Beteiligung im Zusammenhang stehenden Ausschüttungssperre anteilig reduziert.

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 1.1.2024 EUR	Verwendung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Rückstellungen für Abfertigungen				
Rückstellung für Abfertigungen	168 000,00	0,00	18 300,00	186 300,00
Steuerrückstellungen				
Rückstellung für KöSt aus 2021	0,00	0,00	689 003,59	689 003,59
Rückstellung für KöSt aus 2022	0,00	0,00	1 493 536,07	1 493 536,07
Rückstellung für KöSt aus 2023	0,00	0,00	5 009 796,00	5 009 796,00
Rückstellung für KöSt aus 2020	0,00	0,00	275 000,00	275 000,00
Rückstellung für Steuern	22 921 755,57	10 125 338,51	0,00	12 796 417,06
	22 921 755,57	10 125 338,51	7 467 335,66	20 263 752,72
sonstige Rückstellungen				
Rückstellung für Wirtschaftsprüfung	0,00	0,00	2 910,00	2 910,00
Rückstellung für Steuerberatung	48 666,35	48 666,35	21 120,00	21 120,00
Rückstellung für noch nicht kons. Urlaube	97 400,00	97 400,00	120 000,00	120 000,00
Rückstellung für Gutstunden	30 100,00	30 100,00	27 300,00	27 300,00
Rückstellung für Prämien	307 200,00	307 200,00	0,00	0,00
	483 366,35	483 366,35	171 330,00	171 330,00
Summe Rückstellungen	23 573 121,92	10 608 704,86	7 656 965,66	20 621 382,72

Für genutzte Verluste einzelner Gruppenmitglieder bestehen Verpflichtungen in der maximalen Höhe von rund EUR 12 828 662,92 (Vorjahr: EUR 48 564 181,06). In der Bilanz ist dafür eine Steuerrückstellung in Höhe von EUR 12 796 417,06 (Vorjahr: EUR 22 921 755,57) bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt im laufenden Geschäftsjahr 2024 wie im Vorjahr EUR 0,00.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 13 836 689,19 (Vorjahr: EUR 6 283 318,28) betreffen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsdarlehen und sonstige Verrechnungen in Höhe von EUR 12 502 805,38 (Vorjahr: EUR 0,00) sowie Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 1 333 883,81 (Vorjahr: EUR 6 283 318,28).

Für ein Finanzierungsdarlehen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 12 502 805,38 besteht im Geschäftsjahr 2024 eine Besicherung durch Verpfändung von 41% Anteilen an der PIERER IMMOREAL GmbH sowie eine Sicherungszession auf eine Darlehensforderungen gegenüber der PIERER IMMOREAL GmbH in Höhe von EUR 10 875 071,52.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 50 101 498,39 (Vorjahr: EUR 233 290,88) betreffen im Wesentlichen ein Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 50 000 000,00 (Vorjahr: EUR 0,00) sowie Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 53 340,25 (Vorjahr: EUR 197 819,48).

Für sonstigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 50 000 000,00 besteht im Geschäftsjahr 2024 eine Besicherung durch Verpfändung der 1 000 000,00 Stückaktien an der Pierer Industrie AG, durch Verpfändung von 90% Anteilen an der PIERER IMMOREAL GmbH sowie 100% Anteile an der P Immobilienverwaltung GmbH.

Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche Verpflichtungen

Die Pierer Konzerngesellschaft mbH hat für die Bankverbindlichkeiten der Zweiten Pierer Beteiligungs GmbH Sicherheiten in Höhe von EUR 25 000 000,00 abgegeben.

Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Aufwendungen

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 96 520,44 (Vorjahr: EUR 86 771,15) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres 2024 EUR	des folgenden Geschäftsjahres 2023 EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre 2024 EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre 2023 EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	150 845,87	96 494,88	371 337,36	377 649,20
Verpflichtungen aus Mietverträgen	88 262,01	97 802,16	379 602,81	489 378,60
	<u>239 107,88</u>	<u>194 297,04</u>	<u>750 940,17</u>	<u>867 027,80</u>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Betreffend der auf das Geschäftsjahr 2024 entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Raumkosten, KFZ-Aufwand, Repräsentationsaufwand, Spesen des Geldverkehrs, Reiseaufwendungen sowie Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 15 116,00 (Vorjahr: EUR 20 801 772,00) betreffen zur Gänze Dividendenerträge aus verbundenen Unternehmen.

Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von EUR 1 829 811,68 (Vorjahr: EUR 13 823 846,95) betreffen Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Finanzanlagen.

Aufwendungen aus Finanzanlagen

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen in Höhe von EUR 426 317 706,47 (Vorjahr: EUR 678 458,52) betreffen eine Teilwertabschreibung an verbundenen Unternehmens in Höhe von EUR 424 363 464,25 (Vorjahr: EUR 178 458,52), eine Teilwertabschreibung einer Beteiligung in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 500 000,00), sowie eine außerplanmäßige Abschreibung auf Wertpapiere in Höhe von EUR 1 543 614,46 (Vorjahr: EUR 0,00). Weiters sind in den Aufwendungen aus Finanzanlagen Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen in Höhe von EUR 410 627,76 (Vorjahr: EUR 0,00) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von EUR 7 741 124,11 (Vorjahr: EUR 4 918 547,14) betreffen im Wesentlichen die Wertberichtigungen von Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 5 832 442,42 (Vorjahr: EUR 4 353 337,18), Darlehenszinsen in Höhe von EUR 148 838,48 (Vorjahr: EUR 0,00), Ausgleichszahlungen von Liquiditätsvorteilen in Folge des Ausscheidens aus der KÖST-Steuergruppe diverser Gruppenmitglieder in Höhe von EUR 1 761 036,57 (Vorjahr: EUR 0,00) sowie Kursverluste in Höhe von EUR 28,33 (Vorjahr: EUR 553 966,54).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Seit der Veranlagung 2014 ist die Gesellschaft Gruppenträger der Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Die zu leistenden Steuerumlagen 23 % (Vorjahr: 24 %) zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von einer Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung geregelt.

Auf Grund der Verwertung von Gruppenverlusten wurde im Geschäftsjahr 2024 eine Steuerrückstellung gemäß § 198 Abs 9 UGB gebildet, der Stand dieser Rückstellung beträgt EUR 12 796 417,06 (Vorjahr: EUR 22 921 755,57).

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie entsprechende EU-Richtlinien zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab dem 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da Pierer Konzerngesellschaft mbH die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1.1.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde kein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen erfasst. Nach derzeitigem Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuer Mehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

Sonderposten aus Spaltung

Der Sonderposten aus Spaltung in Höhe von EUR 9 409 589,57 (Vorjahr: EUR 20 734 075,24) betrifft die Abspaltung der 82,22 % Anteile der Tochtergesellschaft Westpark Wels GmbH von der PIERER IMMOREAL GmbH in die Pierer Konzerngesellschaft mbH.

Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 448 713 404,38 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Notariatsakt vom 20.12.2024 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH ein Angebot der KTM AG über einen Kauf- und Abtretungsvertrag von 49% Anteilen an der PIERER IMMOREAL GmbH unterzeichnet. Mit 3.1.2025 wurde der Kauf- und Abtretungsvertrag durch Überweisung des Kaufpreises in Höhe von EUR 10 410 162,37 rechtsgültig. Die Pierer Konzerngesellschaft mbH hält nun wieder 90% Anteile an der PIERER IMMOREAL GmbH.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesene Darlehensverbindlichkeit der Pierer Konzerngesellschaft mbH an die Dabepo Holding GmbH in Höhe von EUR 50 000 000,00 (inkl. Kosten) wurde am 19. Mai 2025 von der Bajaj Auto International Holdings B.V. eingelöst.

Die Tochtergesellschaft Pierer Industrie AG hat am 25. November 2024 ein europäisches Restrukturierungsverfahren nach der Restrukturierungsordnung (ReO) eingeleitet, siehe Kapitel "Restrukturierungsverfahren nach der Restrukturierungsordnung (ReO)". Die betroffenen Gläubiger haben den von der Pierer Industrie AG vorgelegten Restrukturierungsplan in der Restrukturierungsplantagsatzung am 20. Februar 2025 angenommen. Folglich hat das Landesgericht Wels den Restrukturierungsplan bestätigt. Damit ist das Restrukturierungsverfahren nach der Restrukturierungsordnung (ReO) erfolgreich abgeschlossen. Die vollständige Tilgung der betreffenden Finanzverbindlichkeiten ist plangemäß in den Jahren 2026 und 2027 vorgesehen. Auch die Zinsen werden vereinbarungsgemäß bedient.

Die KTM AG, eine wesentliche Tochtergesellschaft der Pierer Konzerngesellschaft mbH, hat am 29. November 2024 ein gerichtliches Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung beantragt. Ziel des Verfahrens war es, innerhalb von 90 Tagen mit den Gläubigern einen Sanierungsplan zu vereinbaren. Der zugrundeliegende Sanierungsplan wurde am 25. Februar 2025 von der erforderlichen Mehrheit der Gläubiger angenommen. Der erfolgreiche Abschluss des Sanierungsverfahrens wurde insbesondere an die aufschiebende Bedingung geknüpft, bis spätestens den 23. Mai 2025 die angebotene Kassaquote in Höhe von EUR 525 Mio. treuhänderisch zu hinterlegen.

Die Sanierungsverfahren der KTM AG sowie ihrer beiden Tochtergesellschaften wurden folglich am 23. Mai 2025 durch Hinterlegung der 30 %-igen Kassaquote erfüllt und durch die gerichtliche Bestätigung des Sanierungsplans formal abgeschlossen.

Aufgrund zum Bilanzstichtag fehlender finanzieller Mittel und des daraus resultierenden Restrukturierungsverfahrens der Pierer Industrie AG, war die Gesellschaft nicht in der Lage an der Sanierung der KTM AG zu partizipieren. Die Investorensuche und die folglich Beschaffung der für die Sanierung der KTM AG erforderlichen finanziellen Mittel erfolgte somit ausschließlich durch PIERER Mobility AG. Für die Pierer Industrie AG ergab sich daraus zum Bilanzstichtag eine überwiegende Wahrscheinlichkeit, dass die Abtretung der zum Bilanzstichtag gehaltenen 50,1% der Anteile an der Holdinggesellschaft der PIERER Mobility AG, der Pierer Bajaj AG, eine wesentliche Bedingung für den Einstieg von Eigenkapitalinvestoren in die PIERER Mobility AG und damit die Sanierung der KTM AG sein wird.

Im Zuge der Sanierung der KTM AG durch die Bajaj-Gruppe, hat die Pierer Industrie AG sodann mit dem bisherigen Partner und Minderheitsaktionär der Pierer Bajaj AG, der Bajaj Auto International Holdings BV, eine Call-Optionsvereinbarung über sämtliche von der Pierer Industrie AG an der Pierer Bajaj AG gehaltenen Anteile abgeschlossen. Diese Option ermöglicht Bajaj Auto International Holdings BV, bis Ende Mai 2026 die von der Pierer Industrie AG gehaltenen Anteile von 50,1 % an der PIERER Bajaj AG jederzeit zu einem Kaufpreis von rd. EUR 50 Millionen zu erwerben. Das Unternehmen stuft die nach dem Bilanzstichtag erfolgte Festlegung des Verkaufspreises von rd. EUR 50 Millionen im Sinne von AFRAC 24.15 als bezulegender Wert ein, da aufgrund der obengenannten Umstände bereits zum Bilanzstichtag ein Verkauf in naher Zukunft angenommen werden musste.

Der Wert der Anteile an der Pierer Industrie AG leitet sich mittelbar aus den Wertansätzen an der Pankl AG sowie der Pierer Bajaj AG ab. Somit haben voranstehend beschriebene Ereignisse wiederum auch einen Einfluss auf die Beurteilung des Wertansatzes an der Pierer Industrie AG in der Pierer Konzerngesellschaft mbH.

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs 2024 beträgt 17 (Vorjahr: 16) und betrifft zur Gänze Angestellte.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Einzelprokuristen bestellt:
Pierer Claudia (bis 23.12.2024)


Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Gesamtprokuristen bestellt:
Mag. Friepeß Michaela
Höfer Beate (bis 31.07.2025)
Pierer Clemens

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:
DI Pierer Stefan
Mag. Pierer Alex
Mag. Rinnerberger Klaus (seit 27.12.2024)
Höfer Beate (seit 01.08.2025)
Mag. Roithner Friedrich (von 02.01.2025 bis 12.06.2025)

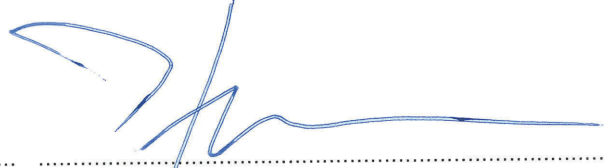
Eine Aufschlüsselung gemäß § 239 Abs 1 Z 3 u. 4 UGB unterbleibt, da weniger als zwei Personen Geschäftsführerbezüge aus der Gesellschaft erhalten haben.

Pierer Konzerngesellschaft mbH

Wels, am 29. September 2025



DI Stefan Pierer



Mag. Alex Pierer



Mag. Klaus Rinnerberger



Beate Höfer

Angaben über Beteiligungen

Firmenname	Firmensitz	Anteil in		Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
		Eigenkapital	%		
Pierer Industrie AG	4600 Wels	216 887 720,73	100,0	-588 075 066,78	31.12.2024
PIERER IMMOREAL GmbH	4600 Wels	21 844 603,05	41,0	1 258,44	31.12.2024
Westpark Wels GmbH	4600 Wels	15 982 862,99	82,22	331 938,43	31.12.2024
LiA GmbH	4600 Wels	15 676 297,01	49,0	-1 379 175,59	31.12.2024
P Immobilienverwaltung GmbH	4600 Wels	4 171 837,09	100,0	965 475,01	31.12.2024
PIERER Digital Holding GmbH	4600 Wels	867 152,82	100,0	-295 891,08	31.12.2024
METTOP GmbH	8700 Leoben	2 179 788,73	40,0	1 660 265,03	31.12.2024
LX media GmbH	4600 Wels	338 903,75	73,0	30 401,72	31.12.2024
Pierer Beteiligungs GmbH	4600 Wels	4 525,00	100,0	-8 581 122,40	31.12.2024
Naturerlebnis Bürgeralm GmbH & Co KG	8623 Aflenz	-3 337 370,18	90,0	-779 285,37	31.12.2024

	Stand 1.1.2024		Zugänge		Abgänge		Herstellungskosten Umbuchungen		Stand 31.12.2024		Abschreibungen		kumulierte Abschreibungen		Abgänge		Stand 31.12.2024		Buchwerte		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
A. Anlagevermögen																					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																					
1. Software	38.440,23		1.302,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.742,73	37.826,76	1.047,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.874,25	613,47	868,48	
II. Sachanlagen																					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.248.180,80		267.621,49	164.072,29	0,00	0,00	0,00	0,00	1.351.730,00	447.211,17	34.026,09	0,00	0,00	164.072,23	0,00	0,00	0,00	317.165,03	800.969,63	1.034.564,97	
III. Finanzanlagen																					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	769.816.342,85		24.821.518,44	17.228.385,08	100.876.889,32	100.876.889,32	878.286.365,53	47.250.400,09	424.707.050,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	471.957.450,83	722.565.942,76	406.328.914,70	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		10.995.528,34	0,00	0,00	0,00	10.995.528,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.995.528,34
3. Beteiligungen	3.469.831,80		8.379.833,58	0,00	0,00	0,00	11.849.665,38	2.959.833,83	2.959.833,83	2.959.833,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.959.833,83	509.997,97	8.889.831,55	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	116.914.787,85		3.230.129,32	518.842,99	-100.876.889,32	18.749.184,86	18.749.184,86	0,00	1.543.614,46	0,00	1.543.614,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.543.614,46	116.914.787,85	17.205.570,40	
	890.200.962,50		47.427.009,68	17.747.228,07	0,00	919.880.744,11	50.210.233,92	426.250.665,20	0,00	476.460.899,12	839.990.728,58	443.419.844,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.460.899,12	839.990.728,58	443.419.844,99	
SUMME ANLAGENSPIEGEL	891.487.583,53		47.695.933,67	17.911.300,36	0,00	921.272.216,84	50.695.271,85	426.285.738,78	0,00	164.072,23	476.816.938,40	840.792.311,68	444.455.278,44	0,00	0,00	0,00	0,00	476.816.938,40	840.792.311,68	444.455.278,44	